

Duathlon-DM der Jugend in Marbach:

Fahrdorferin Sinika Timme holt Silbermedaille

... Nach einem für sie perfekt verlaufenen Wettkampf (3 km Laufen · 22 km Rad · 1,4 km Laufen) überquerte die Athletin vom TSV Fahrdorf die Ziellinie am Neckar als zweitschnellste Jugendliche Deutschlands nach 59:55 Minuten.

Da das Jugendrennen gemeinsam mit dem Wettbewerb der Juniorinnen gestartet wurde, erkannte Sinika Timme ihre Chance erst beim abschließenden Lauf. "Dass ich ganz gut platziert bin, hatte ich zwar gesehen, dass es aber sogar fürs Treppchen reicht, hat man mir erst vor der letzten Laufrunde zugerufen", berichtet die Schülerin von der Schlei über ihre Wettkampferlebnisse. Auf dem entscheidenden Schlussabschnitt konnte sie noch ihre Konkurrentin Lisanne Naumann (Hagen), mit der sie zuvor auf der Radstrecke gemeinsam unterwegs war, mit einem couragierten Lauf abschütteln.

Der Erfolg ist für Sinika Timme nun Belohnung für konsequentes Training im letzten Halbjahr. "Das Wintertraining mit Torsten Westphal und auch das Oster-Trainingslager auf Mallorca mit SHTU-Trainer André Beltz haben richtig was gebracht", erklärte die Nachwuchsatletin ihren Leistungssprung. An ihre starke Form von Marbach möchte Sinika Timme nun auch bei den Duathlon-Landesmeisterschaften



am 4. Mai in Gelting anknüpfen. Auf die Ausdauerkombination aus Laufen und Radfahren wird die 16-jährige auch künftig ihre Konzentration legen. "Für große Erfolge im Triathlon fehlt mir einfach das Schwimmtalent", sagt die junge Fahrdorferin über ihre Defizite in der dritten Triathlon-Disziplin, die auch bislang eine Berufung in den Triathlon-Landeskader verhinderten. Ihr Startrecht für die nationalen Titelkämpfe der Duathleten hat sie allerdings mit ihrer Topplatzierung nun mehr als gerechtfertigt.

"Sinika ist ja für sehr beherzte Wettkämpfe bekannt. Einfach toll, wie sie sich in der Spitzengruppe behauptet hat und ihre leidenschaftliche Leistung belohnt wurde", kommentierte Cheftrainer Ludwig Kiefer die kleine Sensation.

Während Sinika Timme den in Erfüllung gegangenen Traum im Zielbereich selbst kaum fassen konnte, schrammten etliche Talente aus dem achtköpfigen SHTU-Mannschaftskader bei der Medaillenjagd denkbar knapp am Edelmetall vorbei. Der Kielerin Anne Schmidt (TuS Holtenau, 6. in 34:17) fehlten am Ende als Sechste weibliche Jugend B (2/10/1,4) nur 16 Sekunden auf Platz drei von Diotima Berk (34:01). Blech statt Bronze auch in der Teamwertung für die als Mitfavorit gestarteten Schleswig-Holsteinerinnen, wo neben dem respektablen Resultat von Anne Schmidt die aufsummierten Ergebnisse von Svenja Hörnlein (Gut Heil Itzehoe, 9. in 35:24) und Nina Doose (MTV Gelting 08, 22. in 37:07) sogar Rang fünf bedeuteten.

Juniorin (3/20/4,4) Imke Seiler (TriAsFlensburg, 11. in 1:25:03 Stunden), Lukas Meihnsner (TuS Holtenau, 28. als A-Jugendlicher in 55:06), Cord-Friedrich von Hobe (13., in 32:02) sowie Lennart Grube (beide Jugend B, 14. in 32:03) rundeten den guten Gesamteindruck ab.

"Ein ebenso erfolgreicher wie vielversprechender Saisonauftakt", resümierte Leistungssport-Koordinator Ludwig Kiefer nicht ohne Stolz.

Roger Korber/ Niels-Peter Binder

Niels-Peter Binder
E-Mail: npbinder@gmx.de oder info@schleilauf.de
Internet: www.schleilauf.de